

Beitrag 38 vom 30.03.2026:
Politische Kommunikation wie sie sein sollte, aber nicht ist:
Kurz, klar und seriös

Ich will das in der Überschrift angesprochene Problem am Beispiel der beiden letzten Bundesregierungen kurz erläutern:

Die Bundesregierung unter Kanzler Olaf Scholz war in der Kommunikation eine einzige Katastrophe: Sie war in weiten Teilen das genaue Gegenteil von kurz, klar und seriös: Besonders negativ stach dabei der Bundeskanzler selbst hervor, der viel zu oft in langatmigen Aussagen in sehr schlechtem Deutsch viel redete und nichts sagte. Viel schlechter geht es wohl kaum.

Die aktuelle Regierung unter Bundeskanzler Friedrich Merz ist im Vergleich dazu zwar besser, bzw. weniger schlecht, als jene seines Vorgängers. Aber das ist auch kein Kunststück.

Dennoch vermisse ich – und nicht nur ich, wenn man Umfragen zur Zufriedenheit mit dem Kanzler und seiner Regierung Glauben schenkt – eine wie oben in drei Worten zusammengefasste Politische Kommunikation: **kurz, klar und vor allem auch seriös.**

Ich frage also die Bundesregierung hiermit:

Wo ist der **Deutschlandplan** der Regierung zu finden, in welchem die wichtigsten Maßnahmen der nächsten vier Jahre klar und verständlich aufgelistet sind, wie und wann sollen sie umgesetzt und das Ganze seriös finanziert werden?

Falls es solch einen Plan geben sollte, ist er mir bisher nicht bekannt. Und ich gehe davon aus, dass **so gut wie alle Bürger dieses Landes** einen solchen Plan ebenfalls nicht kennen!

Ich habe auf dieser Internetseite dazu einen eigenen Vorschlag in groben Zügen mit zentralen Inhalten vorgestellt und zwar u.a. in dieser Rubrik der Beitrag 24 mit dem Titel ‚Deutschlandplan‘.

Statt eines solchen Plans bietet uns auch die derzeitige Regierung oftmals nur weitgehend **inhaltsleere Politstanzen** oder – im besten Fall – lange, schwer- bis unverständliche Arbeitspapiere aus den vielen Ministerien, deren Seriosität für uns Bürgern weder hinsichtlich ihrer Wirksam- noch Umsetzbarkeit **leicht verständlich, plausibel** und damit auch **glaubwürdig** ist.

Es **fehlt** infolgedessen die **klare**, für jeden Bürger **leicht verständliche Aufklärung** darüber, **was** die Regierung **wann** und mit **welchen Mitteln** einschließlich deren **seriöser Finanzierung** erreichen will, gestützt auf eine breite **wissenschaftliche Expertise**.

Nichts davon ist mir sowie aller Wahrscheinlichkeit nach auch den allermeisten Bürgern dieses Landes bekannt. So zerstört man das Vertrauen in die regierende Politik und zwar insbesondere dann, wenn sich die Lage zukünftig noch weiter verschlechtert, worauf leider vieles hindeutet.

Stattdessen hören wir weiter inhaltsleere Politstanzen, erleben ein aufs andere Mal gebrochene Versprechen oder im besten Fall einzelne, sehr kleinteilige Maßnahmen, die vielleicht ein wenig in die richtige Richtung weisen könnten.

Leider stellen wir aber oftmals nicht einmal das fest, sondern es wird vielmehr das glatte Gegenteil gemacht, wie die Ausweitung der sog. Mütterrente oder vieles andere mehr im Sozialbereich, das den wirklich Bedürftigen nicht hilft und stattdessen nur eine Menge Geld kostet, das viel besser in zukunftssträchtige Innovationen fließen sollte.

Was mich in diesem Zusammenhang immer wieder **besonders aufregt**, ist folgende Aussage von Politikern:

„Wir investieren doch so viel, wie noch niemals zuvor!“

Ja, möglicherweise. Aber es ist eben viel zu wenig angesichts der aktuellen Herausforderungen. Und es wird eben viel zu viel Geld in weitgehend sinnlose Dinge fehlgeleitet, wodurch es andernorts fehlt.

Wenn die etablierte Politik so weitermacht, wie oben beschrieben, dann darf sie sich nicht wundern, wenn ganz andere Kräfte in diesem Land an Zulauf gewinnen!